



NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 21.02.2013,

im Ortsvorsteherbüro Arzheim, Sitzungssaal, Arzheimer

Hauptstraße 42

Beginn: 19:30

Ende: 21:25



Anwesenheitsliste

CDU

Michael Langner

Thomas Langner

Willi Lauth

Willi Ludwig

Eric Müller

SPD

Hermann Groß

Günter Heidrich

Elisabeth Morawietz

Matthias Müller

Ralf Travnicek

FWG

Wolfgang Klein

Michael Richter

Katrin Wind

Klaus Wind

Vorsitzender

Klaus Kibel

Schriftführer/in

Annette Becker

Entschuldigt



CDU

Rolf Herzenstiel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Pachtangelegenheit“ unter TOP 2 der nichtöffentlichen Sitzung wurde vom Ortsbeirat einstimmig zugestimmt. Weitere Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht geäußert.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Seismische Messungen im Stadtgebiet Landau
Vorlage: 660/056/2013
3. Anfrage der FWG-Fraktion zu den Wiederkehrenden Beiträgen
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Herr Wagner Richard trug vor, dass die Bürger von Arzheim bzgl. der Holzlagerungen im Außenbereich hätten informiert werden können.

Der Vorsitzende antwortete hierauf, dass die Bürger durch einen Aushang in den öffentlichen Aushängekästen informiert wurden. Die Information der Bürger erfolgte auch auf Wunsch des Umweltamtes. Für größere Lagerstätten, ist evtl. eine Genehmigung vom Umweltamt notwendig. Lagerstätten in der Arbotstraße wurden angezeigt. Ansprechpartner für die Genehmigung von Lagerstätten im Außenbereich ist Frau Krippner. Mit ihr können Betroffene einen Termin vereinbaren. Der Vorsitzende habe darauf keinen Einfluss.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Seismische Messungen im Stadtgebiet Landau

Der Vorsitzende stellte dem Ortsbeirat kurz Herrn Zäumer, Mitarbeiter der GEO Service K. Bittner GmbH (Geo Service), vor, welcher den Ortsbeirat anschließend ausführlich über die vorgesehenen seismischen Messungen informierte.

Er konnte jedoch die Bedenken des Ortsbeirates bzgl. möglicher Schäden und der Durchführbarkeit aufgrund der Bergrechtes trotz einer negativen Abstimmung, nicht beheben. Es wurden auch Bedenken zur Errichtung neuer Förderstellen im Zusammenhang mit dem Naturpark Pfälzer Wald geäußert.

Herr Zäumer wurde auf die Problematik von Messungen im Umfeld der Grube Büchner aufmerksam gemacht.

Der Ortsbeirat stimmte mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, mehrheitlich der Durchführung von seismischen Messungen in der Gemarkung Arzheim zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Anfrage der FWG-Fraktion zu den Wiederkehrenden Beiträgen

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden, dass er die Anfrage von der FWG-Fraktion Arzheim an das Hauptamt weiterleitete. Er hatte sie vor der vergangenen Ortsbeiratsitzung zu spät gelesen, so dass die Anfrage an die Verwaltung und die Behandlung der Anfrage in der vergangenen Ortsbeiratsitzung zu kurzfristig war. Mit Einverständnis von Ortsbeiratsmitglied Klein wurde die Anfrage in die heutige Sitzung aufgenommen.

Der Antrag lautet wie folgt:

„Aus Tageszeitungsberichten ist zu entnehmen, dass der Stadtrat die Verschönerung der Fußgängerzone im Bereich Gerberstraße aus Mitteln der wiederkehrenden Beiträge mitfinanzieren will. Laut Pressebericht soll es sich um eine Summe von ca. 600.000 EUR handeln.

Da unsere Hauptstraße mehr als desolat ist, bitte ich dich im Namen der FWG Fraktion des Ortsbeirates Arzheim bei der Verwaltungsbehörde nachzufragen, ob die Mittel für die Fußgängerzone bei den überjährigen Planungen der wiederkehrenden Beiträge bereits berücksichtigt wurden. Sollte dies nicht der Fall gewesen sein, bitte ich um Anfrage, welche geplanten Objekte geschoben wurden.

Insbesondere bitte ich um Angaben zu welchem Zeitpunkt unsere Hauptstraße in der Planung steht, ob eine 'Verschiebung statt fand und welches Ranking die desolaten Straßen der Stadt und Stadtteile haben sowie nach welchen Kriterien dieses Ranking erstellt wurde.

Es wäre hilfreich von der Verwaltung eine Übersicht über die Planung der Verausgabung der wiederkehrenden Beiträge zu erhalten.“

Auf unsere Anfrage erhielten wir die Prioritätenliste zu den Wiederkehrenden Beiträgen und ein Plan mit der Straßenzustandsaufnahme von 2008. Ursprünglich war die Gerberstraßen darin nicht enthalten.

1. stv. Ortsvorsteher Wind werde die Unterlagen zu Hause lesen und sich überlegen, ob nicht höhere Behörden (Rechnungshof SGD Süd) eingeschaltet werden sollen.

Des weiteren erhielten wir vom Büro für Gremienarbeit folgende Stellungnahme des Stadtbauamtes (Auszug!):

„1. Wurden die Mittel zur Sanierung der Fußgängerzone bei der überjährigen Planung der wiederkehrenden Beiträge bereits berücksichtigt?

Im ursprünglichen Bauprogramm aus dem Jahr 2010 war diese Baumaßnahme nicht enthalten. Das Bauprogramm unterliegt jedoch einer stetigen Überprüfung und Fortschreibung (s.a. 5.). Grund hierfür ist, dass sich bei Teilausbaumaßnahmen häufig erst im Zusammenhang mit der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen oder im Rahmen von Reparaturen größerer Sanierungsbedarf herausstellt. Bei Teilausbaumaßnahmen kann oftmals erst kurzfristig der notwendige Umfang festgelegt werden. Dabei muss im Einzelfall geprüft und entschieden werden, ob die beanspruchten Flächen beitragsfrei wiederhergestellt werden können oder dies unwirtschaftlich ist und die Teilanlage ausgebaut werden soll. So kann es bei Reparaturmaßnahmen in manchen Fällen sinnvoller sein, einen kompletten Teilabschnitt zu erneuern als an vielen kleinen Stellen zu reparieren.

Der Ausbau der Gerber- und Kronstraße wurde bei der ersten Fortschreibung des Bauprogrammes mit Beschluss des Stadtrates vom 31. August 2010 in das Bauprogramm aufgenommen. Die Veränderungen sind ... der dem Beschluss zugrunde liegenden Sitzungsvorlage vom 30. Juni 2010 zu entnehmen.

Es handelt sich hier nicht lediglich um eine Verschönerung, sondern um einen erforderlichen Ausbau, da sich das Betonsteinpflaster in desolatem Zustand befindet, sich durch Setzungen bei Regen an vielen Stellen Pfützen und Flickstellen bilden. Die Straßen erfüllen in ihrer Gestaltung, Funktionalität, Verkehrssicherheit und Ausstattung nicht mehr die Anforderungen, die heute an solche zentralen



Bereiche einer Innenstadt gestellt werden. Bei den Beratungen zum Nachtragshaushalt 2012 wurde der Fußgängerzone hohe Priorität beigemessen.

2. Welche geplanten Baumaßnahmen wurden für die Durchführung der Sanierung der Fußgängerzone verschoben? War auch der Ausbau der Arzheimer Hauptstraße vorgesehen und wurde verschoben?

Die zeitlich u. a. wegen der Sanierung der Fußgängerzone verschobenen Baumaßnahmen können der ... Sitzungsvorlage Fortschreibung des Bauprogramms 2010 – 2013 vom 30. Juni 2010 entnommen werden. Wie dort ersichtlich, war der Ausbau der Arzheimer Hauptstraße nicht hiervon betroffen.

3. Für wann ist die Sanierung der Arzheimer Hauptstraße vorgesehen?

Bei der Arzheimer Hauptstraße handelt es sich um die L 510, die als Landesstraße in der Baulast des Landes Rheinland-Pfalz steht. Dies bedeutet, dass das Land die Kosten der Fahrbahnerneuerung tragen muss. Die Stadt Landau ist bei einem Ausbau lediglich für die Gehwege und die Beleuchtung zuständig. Auch nur diese Teile werden über die wiederkehrenden Beiträge mit finanziert. Voraussetzung für den Ausbau der Arzheimer Hauptstraße ist die Berücksichtigung der Maßnahme im Bauprogramm des Landes. Dies ist im aktuellen Bauprogramm für den Zeitraum 2009 bis 2013 trotz seinerzeitiger Anmeldung durch die Stadt nicht der Fall. Daher wurde die Arzheimer Hauptstraße auch nicht in das Bauprogramm der Stadt Landau aufgenommen. Bei der anstehenden Fortschreibung des Landesbauprogrammes wird die Maßnahme wieder angemeldet. Eine definitive Aussage, ob und ggf. in welchem Jahr der Ausbau vorgesehen ist kann erst nach Beschluss des Landesbauprogrammes durch den Landtag gemacht werden.

Um hier dann schnell reagieren zu können hat die Stadt Landau bereits ein Ingenieurbüro mit der Überplanung der Arzheimer Hauptstraße beauftragt.

4. Nach welchen Kriterien erfolgt das Ranking für das Bauprogramm?

Die Straßen werden regelmäßig von der Straßenbauabteilung überprüft und erhalten je nach Zustand/Sanierungsbedarf eine Kennziffer von 1 bis 5. Anhand der Kennziffer und der Verkehrsbedeutung der Straße wird die Prioritätenliste für die Straßenausbaumaßnahmen erstellt. Außerdem stimmt sich das Stadtbauamt mit den verschiedenen Leitungsträgern, wie z. B. ESW (Energie Südwest AG) und EWL (Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau), ab. Wenn bei ihnen ebenfalls Baubedarf an den Wasser-, Strom- oder anderen Leitungen besteht, werden die erforderlichen Arbeiten zur selben Zeit durchgeführt, um Kosten und Aufwand zu sparen. Die Arzheimer Hauptstraße wurde als Landesstraße jedoch nicht von der Stadt überprüft und beurteilt.

5. Welche Straßen in der Stadt und den Stadtteilen sind nach aktuellem Sachstand zur Sanierung vorgesehen?

In der Anlage erhalten Sie das aktuelle Bauprogramm für die Jahre 2010 bis 2013.

Der Beschluss über das Bauprogramm (Baumaßnahmen und Investitionsvolumen) wird durch den Stadtrat gefasst. Im Herbst dieses Jahres wird der Stadtrat das Bauprogramm für den Zeitraum 2014 bis 2017 beschließen.

Hierbei muss beachtet werden, dass das Investitionsprogramm einer stetigen Überprüfung und Fortschreibung unterliegt. Soweit aus technischen oder haushalterischen Gründen eine Änderung/Fortschreibung erforderlich wird, ist diese jederzeit möglich. Zum Bauprogramm 2010 bis 2013 wurden insgesamt neun Ergänzungen beschlossen. Das heißt auch, dass aus dem Investitionsprogramm keine Verpflichtungen auf Ausbau einer bestimmten Verkehrsanlage zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeleitet werden können. Ergänzende Beschlüsse, die sich im Rahmen des vom Stadtrat gesetzten Investitionsvolumens bewegen, werden durch den Bauausschuss gefasst.“

Das Antwortschreiben mit sämtlichen Anlagen wurde den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie ausgehändigt.

Der Ortsbeirat reagierte missmutig und zeigte kein Verständnis für die Baumaßnahme Gerberstraße.

Die Arbotstraße sollte schon lange gemacht werden, sagte der Vorsitzende.



1. stv. Ortsvorsteher Wind berichtete, dass sich in der neu gemachten Ostbahnstraße schon wieder Pfützen bilden und die Lampen innen anlaufen. Die Arbeiten sollten kontrolliert und die Gewährleistung überprüft werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

Der Vorsitzende informierte über folgende Punkte:

Vermessungsarbeiten zur Herstellung und Auswertung von Luftaufnahmen

Das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVermGeo) in Koblenz führt im Frühjahr 2013 Vermessungsarbeiten durch, die der Herstellung und Auswertung von Luftbildaufnahmen dienen. Das Vermessungsgebiet umfasst den Bereich der Stadt Landau in der Pfalz.

Für die Befliegung werden ab Mitte Februar Passpunkte auf dem Boden aufgebracht, die für den Fotografen im Flugzeug wichtige Signale sind. Dabei markieren Mitarbeiter des LVermGeo, der Städte und der örtlichen Vermessungs- und Katasterämter mittels Farbe markant Punkte im Gelände oder sie legen ca. 30 x 30 große, quadratische Signale aus Gips oder Kunststoff aus. Im Anschluss daran wird das Gebiet bei klarem und sonnigem Wetter durch eine Bildflugfirma befliegen. Das LVermGeo bittet, diese Signale nicht zu erändern oder zu entfernen. Die Markierungen werden nach dem Bildflug unverzüglich abgeräumt.

Aktion saubere Stadt

Am Freitag, 12.04.13 finden der diesjährige „Dreck-weg-Tag“ statt.

Nach Meinung von Ortsbeiratsmitglied Morawietz sollte die Aktion bereits jetzt stattfinden. Den Termin 12.04.13 befand sie wegen der dann schon fortschreitenden Vegetation zu spät.

Eine Teilnahme wurde vom Ortsbeirat nicht näher ins Auge gefasst.

Breitbandanbindung

Die Firma Mobile Breitbandnetze GmbH aus Freisbach hat ihr Interesse an der Umsetzung der Breitbandanbindung von Arzheim bekundet. Das Email wurde an das Hauptamt weitergeleitet.

Wir bräuchten dann weitere Informationen was auf uns zukäme, meinte Ortsbeiratsmitglied Morawietz.

Dieser Punkt könnte in der nächsten Sitzung thematisiert werden.

1. stv. Ortsvorsteher Wind berichtete, ab 2014 – 2016 eine neue Technologie eingeführt werde.

Gem. 2. stv. Ortsvorsteher Richter beginnen schon ab dem kommenden Jahr die Änderungen durch diese Neuerungen.

Vorhaltung von Wertstoffsäcken in den Ortsvorsteherbüros

Mit Schreiben vom 01.02.13 haben wir es nun vom Oberbürgermeister Schlimmer schriftlich mitgeteilt bekommen. Die „Gelben Säcke“ und Papiersäcke sind weiterhin in den Ortsvorsteherbüros erhältlich. Lediglich die Glassäcke werden von der Fa. Remondis direkt ausgegeben und sind im Ortsvorsteherbüro nur noch solange erhältlich bis der Restbestand ausgegeben ist.

Lätare

Am 17.03.13 findet um 14 Uhr das Lätarefest in Arzheim mit Unterstützung der Feuerwehr und unter Gestaltung des Hansel-Fingerhut-Spiele durch Kinder der Arzheimer Grundschule statt.

Inspektionsübung der Freiw. Feuerwehr Arzheim

Am 26.08.2013 findet eine gemeinsame Inspektionsübung der Stadtteilwehren Godramstein und Arzheim und einem Löschzug aus Landau in Arzheim statt. Das genaue Objekt für die Übung steht noch nicht fest, informierte der Vorsitzende und Ortsbeiratsmitglied Thomas Langner.



Beleuchtung beim Anwesen Mathäß, Kalmitstraße 8

Die Straßenlaterne wurde vom Grundstück Mathäß versetzt. Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau Heck, Abteilung Straße.

Bauarbeiten Wasserbehälter Arzheim – Beschädigung der Wirtschaftswege

Aufgrund der Bauarbeiten müssen auch größere Fahrzeuge dortige Wirtschaftswege als Zufahrt nutzen. Die ordnungsgemäße Hinterlassung bzw. Wiederherstellung der genutzten Wege wurden durch die EnergieSüdwest AG zugesichert. Die Randbefestigung bei der Einfahrt zum Feldweg Fl.Nr. 2811 wurde durch die Fa. Schlinck bereits in Mitleidenschaft gezogen. Dies wurde von uns an Herrn Erdelji, Abteilung Straße, gemeldet.

Bischöfliche Amtskellerei – Musikerteil

Im Musikerteil der Bischöflichen Amtskellerei wurden die ersten neuen Fenster eingebaut. Sowohl die Musiker als auch der Gesangverein gaben dem Vorsitzenden eine positive Rückmeldung. Es konnte sogar die Heizung zurückgedreht werden.

Nachtumzug

Der Vorsitzende bedankte sich beim Förderverein zur Entwicklung des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Arzheim e. V. für die Organisation des Nachtumzuges. In der Zeitung war über den Nachtumzug ein kurzer Bericht zu finden in dem vom Konsum von Alkohol durch jüngere Jugendliche berichtet wurde. Gerhard Bohn, Bezugsbeamter der Polizei, sah dies nicht so. Auch Herr Hauck, Abt. Straßenverkehr und Herr Göttel, Polizeiinspektion Landau, stehen dem Ablauf und Umfeld des Arzheimer Umzuges positiv gegenüber. Es war ein schöner Umzug. Lediglich die von einem Teilnehmer ausgeworfenen Konfettis seien zu bemängeln.

Dass beim Umzug die Benutzung von Konfettis nicht erlaubt ist, stand in der Information zur Anmeldung, informierte 1. stv. Ortsvorsteher Wind.

Der Vorsitzende und 1. stv. Ortsvorsteher Wind sprachen noch kurz an , dass es problematisch ist ausreichende Helfer zu finden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Ortsbeiratsmitglied Heidrich stellte in Bezug auf die Berichterstattungen in der Zeitung zu den **seism. Messungen** fest, dass der Ortsteil Arzheim nur am Rande minimal betroffen ist. Im Gegensatz zu Dammheim sind in den Wohngebieten keine Messungen vorgesehen. Auch sei die Bevölkerung nur sehr wenig mit einbezogen worden.

Des weiteren fand er, dass wenn der Stadtrat Änderungen und/oder Ergänzungen der **Prioritätenliste der wiederkehrenden Beiträge** (z. B. Aufnahme der Gerberstraße) beschließt und dadurch Maßnahmen der Ortsteile tangiert und evtl. geschoben werden, sollte der Ortsbeirat darüber informiert werden.

Die Walsheimer Straße in Godramstein sei bei weitem nicht so kaputt wie Straßen in Arzheim.

Bald finden wieder **Stadtratswahlen** statt, stellte Ortsbeiratsmitglied Heidrich fest. Es müsse versucht werden, mind. 1 – 2 Personen von Arzheim in dieses Gremium zu bringen. Die Fraktionen sollen sich Gedanken darüber machen.

Der Vorsitzende ist der Ansicht, dass der **Arzheimer Ortsbeirat** gut zusammen arbeitet.

Gem. 2. stv. Ortsvorsteher Richter könnten mit Hilfe eines Radladers **Feldwege** geschoben werden. Arbeiten am Feldweg am Friedhof könnten mit Hilfe des Gemeindearbeiters erledigt werden. Dies sei mit Herrn Erdelji, Abteilung Straße, abzusprechen, so der Vorsitzende. Diesem stehe jedoch nur ein begrenztes Budget zur Verfügung.



Die Niederschrift über die 23. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 21.02.2013 umfasst 10 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 20.

Vorsitzender

Klaus Kißel
Ortsvorsteher

Annette Becker
Schriftführerin